

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 6 | ADLER

Gerichtlicher Antrag auf Sonderprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hauptversammlung der ADLER Real Estate AG vom 31. August 2022 hat, wie zu erwarten war, die Sonderprüfungsanträge der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. mit den Stimmen des Großaktionärs Adler Group SA abgelehnt. Wir beabsichtigen daher, die Sonderprüfung nun bei Gericht gem. gemäß § 142 Abs. 2 Satz 1 AktG zu beantragen. Hierfür benötigen wir Aktionäre, die zusammen 100.000 Aktien der ADLER Real Estate AG halten und diese bereits vor dem 31. Mai 2022 gehalten haben. Die SdK selbst hält 1.001 Aktien an der ADLER Real Estate AG.

Die SdK hat Herrn Rechtsanwalt Axel Conzelmann mit der gerichtlichen Durchsetzung der Sonderprüfung mandatiert und wird sämtliche im Zusammenhang mit der Sonderprüfung anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten übernehmen. Es entstehen Ihnen somit hierfür keine Kosten, sollten Sie die Durchsetzung der Sonderprüfung unterstützen wollen.

Benötigte Unterlagen

Damit Sie die Sonderprüfung unterstützen können, benötigen wir von Ihnen bis 30. September 2022 einen Nachweis Ihrer Aktionärsenschaft inkl. eines so genannten Sperrvermerks bis zum 31.03.2023 von Ihrer Depotbank. Durch den Sperrvermerk sind die Aktien zunächst gesperrt und können nicht gehandelt werden. Dies ist notwendig, da bis zu einem Entscheid des Gerichts, ob dem Antrag auf Sonderprüfung stattgegeben werden wird, sichergestellt werden muss, dass die Antragssteller auch Aktionäre der Gesellschaft sind. Wir halten eine Sperre der Aktien für unkritisch, da mittlerweile ein Squeeze-out der Aktionäre angekündigt wurde und wir daher davon ausgehen, dass die Gesellschaft noch in diesem Jahr zu einer außerordentlichen Hauptversammlung einladen wird, um über den Squeeze-out abzustimmen.

Herr Conzelmann hat bereits einen Mustertext für die Bankbestätigung entworfen, den Sie gerne so an Ihre Bank weitergeben dürfen. Dieser lautet wie folgt:

„Hiermit bestätigen wir, dass der Aktionär Vorname Name schon vor dem 31.05.2022 bis heute ununterbrochen mit xxxx Aktien Aktionär der ADLER Real Estate AG, Berlin, war und das auch heute noch ist. Die Aktien werden bis zum 31.03.2023 gesperrt gehalten.“

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Bitte unterstützen Sie uns und lassen Sie uns die Bescheinigung bis 30.9.2022 an info@sdk.org oder an unsere Postadresse zukommen.

Wir halten es für wichtig, die Vorgänge, die sämtlich 2021 betreffen, aufzuklären und so gegebenenfalls Schadensersatzansprüche gegen (ehemalige) Organe und Dritte geltend machen zu können. Dies ist vor allem auch vor dem Hintergrund des kommenden Squeeze-outs, welcher nach der Bekanntmachung unserer Absicht, eine Sonderprüfung einleiten zu wollen, bekanntgegeben wurde, wichtig. Denn andernfalls besteht die Gefahr, dass mit dem Squeeze-out sämtliche eventuell vorhandenen Schadensersatzansprüche untergehen und auch bei der Wertermittlung im Squeeze-out Verfahren keine Berücksichtigung finden.

Verkäufe dürften zeitnah anstehen

Wir gehen davon aus, dass zeitnah sowohl die Adler Group SA als auch die ADLER Real Estate weitere Verkäufe von Immobilien und Immobilienprojekten vermeiden werden. Damit dürfte aus unserer Sicht vor allem die Liquidität gesichert werden, um in 2023 fällige Finanzverbindlichkeiten bedienen zu können. Wir gehen davon aus, dass dies auch gelingen wird und man die Zahlungsfähigkeit erhalten wird können. Problematisch erscheint aus unserer Sicht, dass man bis heute keinen Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse 2022 der Adler Group SA und der ADLER Real Estate AG präsentieren konnte. Dies stellt für uns ein Risiko dar und ist der Grund, wieso wir die intransparente Aufarbeitung der Vorwürfe kritisiert haben und weiterhin kritisieren. Eine unabhängige Sonderprüfung dürfte daher ein erster Schritt sein, auch das Vertrauen in der Wirtschaftsprüfungsbranche zurückgewinnen zu können.

Für Rückfragen steht die SdK ihren Mitgliedern unter info@sdk.org oder unter 089 / 20 20 846 0 gerne zur Verfügung!

München, den 21.09.2022

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.